

**106.** Dem Ratssekretär *Melchior Kurrer*, der 40 Jahre lang unter drei Herzogen, Ulrich, Christoph und Ludwig, gedient hatte und 59 Jahre alt im Jahr 1579 starb, sowie seiner 1573 in Urach im Alter von 55 Jahren dahingeshiedenen Frau Margarete, geb. Nittel, ist ein Epitaph gewidmet, das ein Bild des Auferstandenen zeigt, zu beiden Seiten die Schriftworte: „Wir leben oder sterben, so sein wir des Herrn. Römer 14. Ich lebe und ihr sollt auch leben. Joh. 14.“ Unter einem Bild des knieenden Ehepaars mit den beiderseitigen Wappen die Inschrift: „Anno Dni 1579 Uff Sontag früh den 22. Marcy ist in Gott seliglich entschloffen der ernvest vnd firnem Melchior Kurrer, gewesener Raht Secretarius zu Stugard alls er dreien Hochlöblichen Herzogen zu Wirdtenberg nämlich Herzog Ulrichen, H. Herzog Cristoffen vnd Herzog Ludwigen in das viertzigst Jar vnderthenig Trewlich vnd fleisig gediendt vnd gelept hat 59 Jar 2 Monat 1 Tag. Anno Dni 1573 vff Freitag, den 23. January, ist die ersam vnd tugendsam Fraw Margretha Nittlin sein eliche Hausfraw zu Urach im Herren verschieden, als sie alt war 55 Jar 9 Monat. Vnd ligt daselbst in der Pfarrkirchen begraben. Welchen Gott der Almechtig mit allen Userwehlten ann seinem großen tag genedig vnd barmhertzig sein vnd Ain freliche Ufferstehung verleihen wolle. Amen.“

Melchior Kurrer war seit 1542 Besitzer des Gebäudes Nr. 12 der Schulstraße, zuletzt Schaalsches Haus. Dieses einstige Pfründhaus des Stifts war 1425 von dem Ritter Werner Nothafft von Hohenberg dem Stift vermacht worden.

Quelle:

Gustav Wais, Die St. Leonhardskirche und die Hospitalkirche zu Stuttgart  
DVA Stuttgart 1956